

**Realkontor Fünfte GmbH & Co. KG**
**Gärtringen**
**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011**
**Bilanz zum 31. Dezember 2011**
**AKTIVA**

	€	€	€	2010 €
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.092.032,00		0,00
<b>II. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		200.000,00		0,00
			1.292.032,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		2.391.952,01		6.435.820,59
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.452,54			40.704,52
2. Eingeforderte Kommanditeinlagen	8.200,00			8.200,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	29.316,86			65.087,51
		38.969,40		
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.013.343,20		703.797,18
			3.444.264,61	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			10.375,83	97.967,05
davon Disagio € 10.375,83 (Vj. € 97.967,05)				

	€	€	€	2010 €
D. Aktive latente Steuern			192.391,00	480.977,18
			4.939.063,44	7.832.554,03
<b>PASSIVA</b>				
	€	€	€	2010 €
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Kapitalanteile der Kommanditisten</b>				
- Kapitalkonten I		999.995,00		999.995,00
- Kapitalkonten II		8.999.955,00		8.999.955,00
- Treuhandkommanditistin		50,00		50,00
- Verlustvortragskonten				
Stand 01.01.	6.455.668,11			
Jahresfehlbetrag	936.413,08			
		7.392.081,19		6.455.668,11
- Privatkonten		- 490.204,32	2.117.714,49	- 489.074,07
II. Kapitalrücklagen			499.997,50	499.997,50
			2.617.711,99	
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen			11.500,00	98.011,90
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2.238.474,88	4.072.854,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.238.474,88 (Vj. € 4.072.854,96)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0,00	50.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			62.659,62	49.744,90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 62.659,62 (Vj. € 49.744,90)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten			8.716,95	6.686,95
			2.309.851,45	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 8.716,95 (Vj. € 6.686,95)				

€	€	€	2010 €
		4.939.063,44	7.832.554,03

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	€	€	2010 €
1. Umsatzerlöse	7.009.175,51		11.209.552,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.195,85		18.140,83
		7.031.371,36	
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Immobilienerwerbe	4.527.579,20		7.256.541,99
b) Aufwendungen für Bewirtschaftungskosten	205.919,26		354.495,72
		4.733.498,46	
4. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	14.858,79		0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Höhe überschreiten	139.700,00		0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.534.487,57		3.335.961,18
		2.689.046,36	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		38.981,55	16.047,04
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		295.634,99	348.844,16
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 647.826,90	- 52.102,65
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		288.586,18	- 96.195,44
10. Jahresfehlbetrag		936.413,08	- 44.092,79

## Anhang für das Geschäftsjahr 2011

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

---

## II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Bilanzierung der Zu- und Abgänge bei Grundstücken erfolgt im Zeitpunkt des Übergangs von Besitz, Nutzen und Lasten.

### Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

#### ANLAGEVERMÖGEN

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

#### UMLAUFVERMÖGEN

Das Vorratsvermögen besteht aus mehreren bebauten Grundstücken. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind zu Nominalwerten angesetzt.

#### RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

#### VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## III. Angaben zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel in der Anlage zu entnehmen.

### 2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen EUR 8.200,00 (VJ: EUR 8.200,00).

### 3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält ein Disagio in Höhe von EUR 10.375,83.

### 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen	EUR 11.500,00
davon entfallen auf	
Abschluss- und Prüfungskosten	EUR 11.500,00

### 5. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeit			Davon gesichert	Art der Sicherheit
		Bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre		
gegenüber Kreditinstituten	2.238.474,88	2.238.474,88	0	0	2.238.474,88	Grundschuld
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0	0	0	
aus Lieferungen und Leistungen	62.659,62	62.659,62	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	8.716,95	8.716,95	0	0	0	
Summe	2.309.851,45	2.309.851,45	0	0	2.238.474,88	

Die Gesellschaft hatte gegenüber Gesellschaftern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 18,6 (VJ: TEUR 0,0).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 1,7 (VJ: TEUR 0,0) enthalten.

## IV. Gesellschaften, an denen eine Beteiligung als Kommanditistin gehalten wird

Realkontor 18 GmbH & Co. KG, HRA-Nr. 726687 beim Amtsgericht Stuttgart mit Sitz in Gärtringen. Das Eigenkapital zum 31.12.2011 der Gesellschaft beträgt EUR 391.555,24, das Jahresergebnis EUR - 8.544,76. Die Beteiligungsquote beträgt 50,0 %. Die Einlage wurde zum 01.09.2011 geleistet. Im Handelsregister ist zum 31.12.2011 für die Gesellschaft eine Einlage über 2.000 EUR eingetragen.

## V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Im Berichtsjahr wurden von den Vorräten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 139,7 vorgenommen.

## VI. Sonstige Pflichtangaben

Zum Stichtag unterliegt der Überhang der aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 192.391,00 der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB.

Im Geschäftsjahr haben keine Beschäftigungsverhältnisse bestanden.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Realkontor Innovative Fondskonzepte GmbH mit Sitz in Gärtringen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 27.400,00. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der HRB-Nr. 245503 eingetragen.

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Realkontor Innovative Fondskonzepte GmbH vertreten durch ihre nachfolgend aufgeführten Geschäftsführer:

1. Dipl. Betriebswirt (BA) Peter Weimer, Kaufmann
2. Wolfgang Raichle, Dipl. Immobilienwirt (ausgeschieden zum 27.04.2012)
3. Denis Andreas Tuksar, Kaufmann

Bezüglich der Angabe des Honorars für die Abschlussprüfung wird auf die Befreiung nach § 288 Abs. 2 Satz3 in Verbindung mit § 285 Nr. 17 HGB gebrauch gemacht.

## VII. Unterzeichnung gem. § 245 HGB

Die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit des Jahresabschlusses, wie er sich aus diesem Bericht ergibt, wird hiermit versichert durch die Geschäftsführer der Realkontor Innovative Fondskonzepte GmbH.

Gärtringen, 11. Juli 2012

*Peter Weimer, Geschäftsführer*  
*Denis Andreas Tuksar, Geschäftsführer*

### Anlagenpiegel 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2011 €	Zugänge €	Stand 31.12.2011 €
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.106.890,79	1.106.890,79
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	200.000,00	200.000,00
Summe Anlagevermögen	0,00	1.306.890,79	1.306.890,79
	Abschreibungen		
	Stand 01.01.2011 €	Zugänge €	Stand 31.12.2011 €
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	14.858,79	14.858,79
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	14.858,79	14.858,79

	Buchwerte	
	Stand 31.12.2011 €	Stand 01.01.2011 €
I. Sachanlagen		
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.092.032,00	0,00
II. Finanzanlagen		
I. Anteile an verbundenen Unternehmen	200.000,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.292.032,00	0,00

## Lagebericht zum 31. Dezember 2011

### der Realkontor Fünfte GmbH & Co. KG

### Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

Die Realkontor Fünfte GmbH & Co. KG wurde am 10.03.2006 gegründet (Datum der ersten Handelsregistereintragung). Die Laufzeit der Gesellschaft endet laut Plan zum 31.12.2015.

Nach einem leicht positiven Ergebnis im Jahr 2010 konnten leider die Umsätze in 2011 nicht gehalten werden. Auf Grund der weiter anhaltenden Marktverunsicherung, unter anderem durch die „Euro-Krise“ (Stichwort „Griechenland“) und die weiter anhaltende Verunsicherung im Bankensektor, setzte eine verstärkte Nachfrage nach Immobilien ein. Dies führte dazu, dass nicht die nötige Anzahl an Objekten zu den entsprechenden Preisen erworben werden konnte. Darüber hinaus gestalteten sich die Objektfinanzierungen sowohl im Ankauf als auch auf Käuferseite zunehmend schwieriger.

Somit kam es in 2011 zu weiteren Planabweichungen. Auf Grund der oben genannten Gründe führt der Sachverhalt dazu, dass die Geschäftsleitung im 2. Quartal 2011 eine Beschlussfassung herbeigeführt hat, um das Geschäftsmodell der Gesellschaft zu ändern. Die Gesellschafterversammlung hat dem Beschlussvorschlag der Geschäftsleitung zugestimmt. Künftig werden nun lediglich ca. 50 % des möglichen Gesamtinvestitionsvolumens in den Immobilienhandel fließen und die restlichen ca. 50 % für den Aufbau eines Immobilienbestandes verwendet. Nach Abschluss dieser neuen Investitionsphase sollen Planwerte mit konkreten Objekten erstellt werden. Da diese Phase noch nicht abgeschlossen ist, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Soll-/Ist-Vergleiche vorgenommen werden.

Die ersten Zwischenergebnisse aufgrund des beschriebenen Beschlusses wird die Geschäftsleitung Mitte des Jahres 2012 mit dem Beirat diskutieren. Dann wird die Entscheidung getroffen, welche Strategie weiter verfolgt wird.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Nachfolgend folgen Erläuterungen zu den wichtigsten Eckdaten der Gesellschaft zum 31.12.2011:

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um rund 37 %. Die Summe aus Anlagevermögen und Vorräten (fertige Erzeugnisse und Waren) in Höhe von rund 3,68 Mio. € ging gegenüber dem Vorjahr um rund 43 % zurück. Diese Positionen sind auch als Investitionsquote zu sehen, die in Relation zur Bilanzsumme bei rund 75 % liegt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gingen um rund 66 % deutlich zurück. Die liquiden Mittel erhöhten sich um rund 44 %, die Liquiditätsquote in Relation zur Bilanzsumme liegt bei rund 21 % (Wert des Vorjahres: rund 9 %). Die Gesellschaft hat ausschließlich zur Finanzierung der Immobilieninvestitionen Fremdmittel aufgenommen. Die Verbindlichkeiten gingen gegenüber dem Vorjahr um rund 45 % zurück. Im Übrigen wurden alle weiteren Konten mit positiven Salden geführt und die Gesellschaft kann jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 26 % verringert.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich negativ entwickelt. Die Gesellschaft hat, auch unter Berücksichtigung einer Auflösung latenter Steuern und weiterer Abschreibungen im Bereich des Umlaufvermögens, einen deutlichen Jahresfehlbetrag erzielt, obwohl bei allen veräußerten Immobilieneinheiten positive Deckungsbeiträge erzielt wurden. Die Ertragslage ist unbefriedigend, da das erforderliche Volumen der umgeschlagenen Immobilien zu niedrig war, um die Aufwendungen der Gesellschaft abzudecken und ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Ein weiteres, insbesondere für den Handel hinderliches, Hemmnis war auch die marktbedingte Zinsentwicklung, die speziell wegen den beim zeitnahen Handel erforderlichen kurzfristigen Finanzierungen mit relativ hohen und ungünstigen Finanzierungskonditionen zu negativen Effekten in der Deckungsbeitragsbetrachtung des Handelsbestandes führten.

---

## Risikobericht und Risikomanagement

Für die Gesellschaft existieren insbesondere drei Risiken. Das Risiko eines Fehleinkaufs einer Immobilie (die dann evt. nicht oder nur mit Abschlägen wieder zu veräußern ist), das Risiko, dass die Nachfrage oder das Angebot nach Immobilien teilweise oder sogar ganz weg bricht, sowie das Risiko, dass aus der vorhandenen Liquidität die laufenden Aufwendungen und vereinbarten Kaufpreise für Immobilieneinkäufe nicht beglichen werden können.

Die Gesellschaft hat hierzu mehrere Kontrollmechanismen und betreibt ein Risikomanagementsystem. Das Risiko von Fehleinkäufen wird durch die detaillierte technische und wirtschaftliche Due Diligence im Vorfeld des Immobilienerwerbs deutlich reduziert. Die möglichen Objekte werden einer sehr genauen Prüfung unterzogen, bei der auch externe Gutachter und / oder Architekten zu Rate gezogen werden. Das Risiko, dass sich die Nachfrage nach von der Gesellschaft zu veräußernden Immobilien reduziert wird dadurch minimiert, indem der Verkaufsbereich eine umfassende Endkundenberatung und -betreuung anbietet, die von der Betreuung im Finanzierungsbereich des Endkunden bis hin zur Haus- und Mietverwaltung nach Erwerb durch den Endkunden reicht. Um die Effizienz des Verkaufsbereiches zu steigern, wurde darüber hinaus im Jahr 2012 eine rechtlich eigenständige Einheit Immobilienverkauf gegründet und ausgegliedert. Hierdurch werden aus Fixkosten variable, erfolgsabhängige Kosten. Das Risiko mangelnder Liquidität wird deutlich reduziert, indem für die Gesellschaft laufend umfassende Liquiditätsübersichten mit Vorausschau auf die nächsten Monate erstellt werden. Darin fließen sämtliche liquiditätsrelevante Aspekte ein, wie zum Beispiel die erforderlichen Mittel für bereits getätigte Einkäufe und die laufenden Aufwendungen der Gesellschaft sowie die zu erwartenden Zahlungseingänge aufgrund Veräußerungen von Immobilieneinheiten.

Nach Ende des Geschäftsjahres 2011 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Lage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten.

Gärtringen, 30.04.2012

### *Die Geschäftsleitung*

Der vorstehende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der Realkontor Fünfte GmbH & Co. KG wurde von der RESULTA Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfungsaussagen des Abschlussprüfers erhöhen die Verlässlichkeit der Rechnungslegung und ermöglichen den Adressaten von Prüfungsbericht bzw. Bestätigungsvermerk, die Glaubhaftigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses besser einzuschätzen. Die Adressaten können jedoch nicht davon ausgehen, dass die Prüfungsaussagen des Abschlussprüfers eine Gewähr für die zukünftige Lebensfähigkeit des Unternehmens oder die Effektivität und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung darstellen (IDW PS 200).

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit - auch im Verhältnis zu Dritten - sind die diesem Jahresabschluss als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 maßgebend.

## Bestätigungsvermerk

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Realkontor Fünfte GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 3. August 2012

**RESULTA**  
**Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dr. Anton Fischer, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Harald Göppel, Wirtschaftsprüfer*